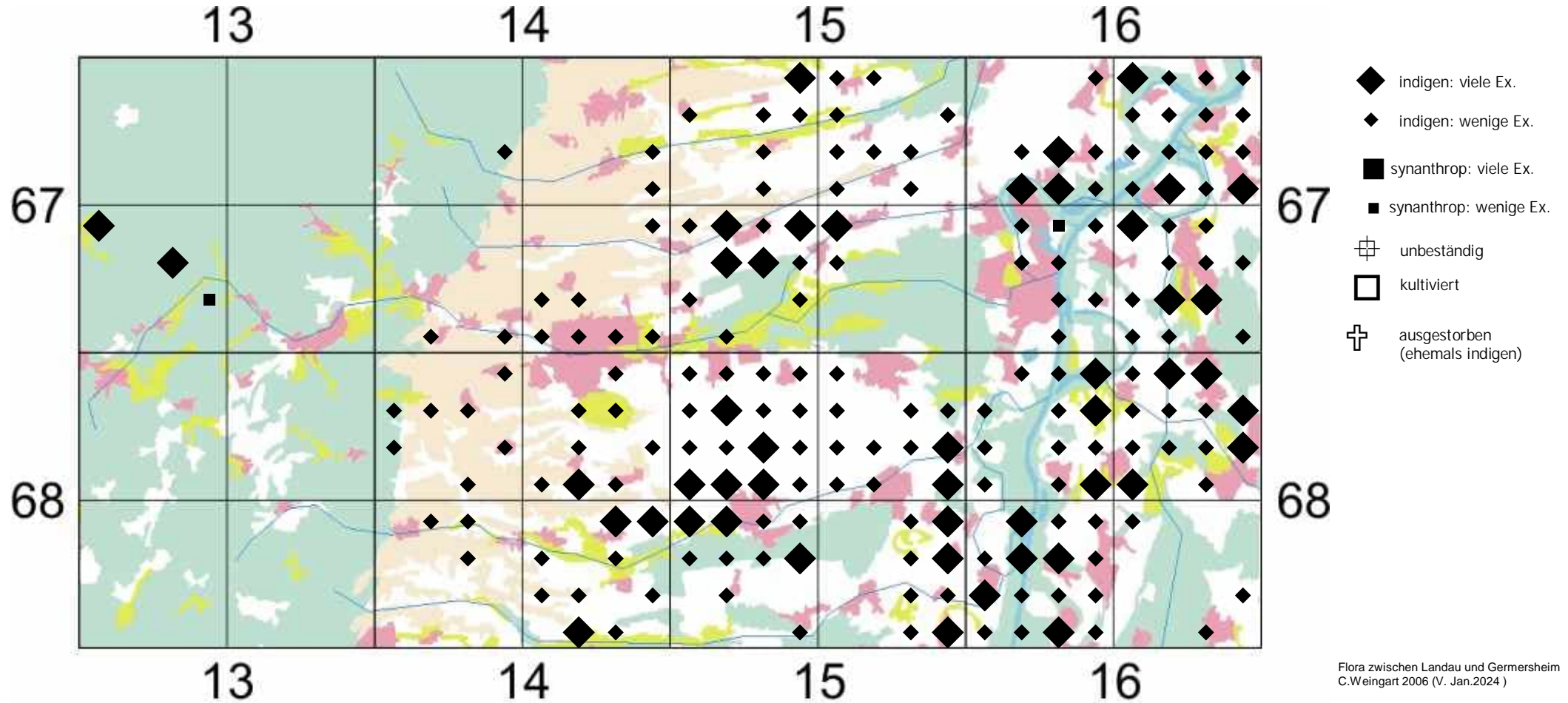


Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schulz

Französische Hundsräuke



Anmerkung von C.Weingart 2006:

Unkraut- und kurzlebige Ruderalges. wärmebegünstigter Tieflagen, v. a. in Hackfruchtäckern, Gärten und entsprechenden junge Brachen, seltener in Rebflächen, Kies- und Sandgruben, an lückigen Böschungen, Rainen, Bau- und Schuttstellen, auf Deponie- und ähnlichen Ruderalflächen; besonders an vollbesonnten, warmen, wechsellückigen bis frischen Stellen mit nährstoff- und basenreichen, meist kalkhaltigen, neutralen oder leicht sauren, lockeren oder zumindest durchlässigen, oft humosen, kiesigen oder sandigen, seltener reinen Lehmboden neben *Mercurialis annua*, *Erysimum cheiranthoides*, *Silene noctiflora*, *Sinapis arvensis*, *Thlaspi arvense*, *Papaver rhoeas*, *Avena fatua*, *Alopecurus myosuroides*, *Digitaria sanguinalis*, *Echinochloa crus-galli*, *Veronica persica*, *V. polita*,

Einstufung Rote Liste Rheinland Pfalz (2023):

V

Einstufung RL Baden-Württemberg (2023) für Region Oberrhein: ungefährdet

zur "Flora der Pfalz" klicke dort = https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/FloraPfalz/Erucastum_gallicum.PDF

zu [www.FloraWeb](http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=2210) klicke dort => <http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=2210>